

8. Oktober 2001

Zellweger Luwa: Zweites Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen; revidierte Prognose 2001

Zellweger Luwa AG hat das am 28. Mai 2001 begonnene Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abgeschlossen. Die Kaufsumme belief sich auf CHF 30 Millionen. Es wurden 215'390 Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 7.00 und 553'022 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.40 zurückgekauft; dies entspricht 7,68% des Aktienkapitals. In diesen Zahlen sind die am 23. Juli 2001 durchgeführten Nennwertrückzahlungen von CHF 30 je Inhaberaktie und CHF 6 je Namenaktie sowie der Aktiensplit im Verhältnis 1:10 berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2002 eine Kapitalherabsetzung in der Höhe des erzielten Rückkaufvolumens beantragen.

Der Rückkauf der Inhaberaktien erfolgte mittels einer an der SWX Swiss Exchange speziell für den Aktienrückkauf eingerichteten zweiten Handelslinie. Der Rückkauf der Namenaktien erfolgte über das Aktienregister der Zellweger Luwa.

Prognose 2001

Seit August 2001 hat sich die Halbleiterindustrie weiter abgeschwächt, was unerwartete Annulationen und Verschiebungen von grösseren Projekten zur Folge hatte. Angesichts der weiteren Zuspitzung der Marktsituation rechnet die Zellweger Luwa Gruppe für die weitergeführten Aktivitäten mit einem rund 15% tieferen Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz dürfte ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert liegen. Zellweger Luwa ist jedoch zuversichtlich, dass sie langfristig von einem Aufschwung voll profitieren kann. Das Unternehmen kann sich auf eine starke Marktsituation und ausgezeichnete neue Produkte abstützen, welche vom Markt äusserst positiv aufgenommen wurden.

Im Geschäftsjahr 2000 erzielte die Gruppe einen Umsatz von CHF 974 Mio. und ein Betriebsergebnis von CHF 58,3 Mio. bei den weitergeführten Aktivitäten.

Auskunft erteilt:

Cornelia Risi, Head of Corporate Communications & Investor Relations,
Tel. 01 943 34 50